

FWU – Schule und Unterricht

DVD 46 10608 / VHS 42 10608 2 x 28 min, Farbe



Landeskundliche Bausteine für den
Englischunterricht in der Grundschule / S I

School Life in England **In einer englischen Schule**

FWU –
das Medieninstitut
der Länder



Lernziele – nach Lehrplänen und Schulbüchern

Grundschule Englisch

Da Sprache und Kultur eng miteinander verbunden sind und die Sprache ohne die zugehörige Kultur zwingend unvollständig bleibt, verfolgt der Englischunterricht der Grundschule neben den sprachlichen auch kulturelle Ziele.

Die Neugierde und das Interesse der Grundschul Kinder sollen daher nicht nur auf die sprachlichen Elemente, sondern auch auf die englischsprachige Lebenswirklichkeit gelenkt werden. Dabei bietet es sich an, ein Feld aus der direkten kindlichen Lebensumwelt aufzugreifen, nämlich das Leben an einer englischen Schule. Die Filme visualisieren die Erscheinungsformen der anderen Kultur und ermöglichen den Kindern ein mehrkanaliges Lernen (audio-visuell). So kann ein Vergleich mit dem eigenen kulturellen Umfeld angestellt werden, der auch dazu dient, offen für Neues zu werden und Eigenes zunehmend zu reflektieren.

Die Lehrpläne und Richtlinien der Bundesländer fordern zum großen Teil, dass das interkulturelle Lernen angebahnt und im Unterricht als wichtiges fachdidaktisches Prinzip verfolgt werden soll. Ein moderner Fremdsprachenunterricht wird das berücksichtigen.

- Durch die kurzen Filme sollen die Kinder den Alltag an einer englischen Grundschule kennen lernen.
- Sie sollen dabei Gemeinsamkeiten mit und Unterschiede zu ihrer eigenen Schule feststellen.
- Die Lernenden sollen für eine positive Einstellung zu Fremdem und Bekanntem sensibilisiert werden.
- Es soll ein interkulturelles Bewusstsein angebahnt werden.

Sekundarstufe I Klasse 5 und 6

Das Thema „Schule“ ist im Englischunterricht verbindlich in den Lehrplänen und Lehrbüchern der Sekundarstufe I. In der Regel ist in den Schulbüchern für Klasse 6 die erste Unit dem Thema „Schule“ (an einer Secondary School) gewidmet. Da die Primary School in England mit der 6. Klasse abschließt, sind die Kurzfilme (englische Version) landeskundlich wie sprachlich für die 5. und 6. Klasse der SI relevant. Bezüglich der dargestellten Inhalte können hier kulturelle Besonderheiten und Konzepte des englischen Schulalltags bzw. der Schulorganisation fokussiert werden, wie gemeinsames Lernen aller Kinder von der Vorschule bis zur 6. Klasse, Ganztagsunterricht, Breakfast Club, School Lunch, Teaching Assistants und innere Differenzierung, tägliche School Assembly, Laptops für alle, routinierte Unterrichtsarbeit mit Interactive Boards, handlungsorientierter Unterricht, Disziplin in der Schule und Umgang mit Bullying, Förderung der school identity verknüpft mit der Aufforderung, den eigenen deutschen Schulalltag zu reflektieren. Dazu gehört auch die Hintergrundinformation, dass es ein verbindliches National Curriculum und zentrale National Curriculum Tests gibt und dass die Gesamtleistung jeder Schule jedes Jahr öffentlich gemacht wird! (Das **Glossar** im ROM-Teil gibt vielfältige Informationen.)

Vorkenntnisse

Für die deutsche Fassung der Filme sind keine Vorkenntnisse erforderlich (Schwerpunkt: Einsatz in der Grundschule). Für die englische Fassung der Filme ist ein halbes bis ein Jahr Englischunterricht (SI) sinnvoll; die Verstehensleistung wird durch die Anschaulichkeit des Mediums so wesentlich unterstützt, dass einzelne Kurz-

filme in der englischen Version auch in der Grundschule (je nach Leistungsfähigkeit) genutzt werden können.

Vorbemerkung

Die DVD-VHS enthält sieben Kurzfilme, die den Schulalltag aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Für den Einsatz im Unterricht ist weder eine bestimmte Reihenfolge noch der vollständige Einsatz aller Filme zwingend erforderlich. Jeder Film kann für sich alleine stehen und mit (eigenen) Materialien ergänzt werden. Auch die Arbeitsblätter (AB) und Materialseiten (M) im ROM-Teil stellen ein Angebot dar, dass je nach persönlichem Interesse und der Klassensituation individuell genutzt werden kann.

Inhalt, Hintergrund und Verwendung der Kurzfilme

1 Welcome to Retford / Willkommen in Retford

Im ersten Film wird das Umfeld der Schule, in der wir uns im Anschluss umsehen, vorgestellt.

Retford ist eine englische Marktstadt am Fluss *Idle*. Sie hat etwa 21.000 Einwohner und liegt in der Grafschaft *Nottinghamshire* in Mittelengland. Kurz wird im Film auf ihre Lage im Bezug zu London (Karte) und den geschichtlichen Hintergrund des Flurnamens *Retford* eingegangen.

Drei historisch wichtige Verkehrs- und Transportwege zogen einst durch *Retford*: die *Great North Road*, der *Chesterfield Canal* und die Eisenbahn (*London-Edinburgh*). Partnerstadt von *Retford* ist Pfungstadt in Hessen.

In einer Einstellung des Filmes sieht man die englische Fahne. Dies ist ein guter

Anknüpfungspunkt, um auch auf die britische Fahne, den *Union Jack*, einzugehen. *Union Jack* ist die traditionelle Bezeichnung der Fahne Großbritanniens (mit Nordirland). Früher wehte die Unionsflagge bei den Marineschiffen am sogenannten Göschstock (englisch *jackstaff*). Sie verkörpert die Embleme der drei Länder England, Schottland und Irland unter einem Herrscher, indem sie die Kreuze ihrer drei Schutzheiligen zusammenbringt:

- England: das rote Kreuz des Hl. Georg auf weißem Grund (*the cross of St. George*)
- Schottland: das weiße Schrägkreuz des Hl. Andreas auf blauem Grund (*the cross of St. Andrew*)
- Irland: das rote Schrägkreuz des Hl. Patricius auf weißem Grund (*the cross of St. Patrick*).

Aus dem Anspruch, die drei Kreuze so zu kombinieren, dass jedes seine eigene Identität behält, entstand der *Union Jack*. 1801, nach der Vereinigung von Großbritannien und Irland, wurde auch das Kreuz des Hl. Patricius integriert und so erhielt die Flagge ihre heutige Form. Obwohl heute nur noch Nordirland zum Vereinigten Königreich gehört, ist das Kreuz Bestandteil der Flagge geblieben.

Wales ist auf der Unionsflagge nicht vertreten, weil das Fürstentum zu dem Zeitpunkt, als die erste Version der Flagge entstand, England bereits angegliedert und nicht mehr selbstständig war. Die walisische Landesflagge zeigt einen roten Drachen auf weiß-grünem Feld, stammt aus dem 15. Jahrhundert und ist in Wales häufig zu sehen. Das Symbol des Drachens, das den Kindern meist am besten gefällt, wurde wahrscheinlich von den römischen Legionen nach Britannien gebracht. Der Überlieferung zufolge führte der legendäre König

Artus den roten Drachen (Y Ddraig Goch) in seinem Wappen.

Bekanntlich hat der *Union Jack* die Farben Rot, Blau und Weiß, die bei dieser Gelegenheit situativ eingeführt bzw. wiederholt werden können. Das Arbeitsblatt 1 (AB 1) kann als Deckblatt des Englischhefts oder der Englischmappe dienen, nachdem es von den Kindern in den richtigen Farben ausgemalt wurde.

Den *Union Jack* sollte man dabei unbedingt als ausgemalte Vorlage (auch als Folie, die von der Materialseite 1 (M 1) ausgedruckt wurde) oder als echte Fahne in der Klasse haben, denn die Verteilung der roten, blauen und weißen Streifen ist den Kindern auf Englisch schwer zu erklären.

Die Kinder bekommen auf AB 2 kopierte Umrisse der Fahnen und können nach den Anweisungen entscheiden, welche Flagge gemeint ist und sie dann entsprechend ausmalen und beschriften.

England: *The English flag has a red cross on a white field.*

Wales: *The Welsh (!) flag has a red dragon on a white and green ground. The upper field is white.*

Scotland: *The Scottish flag has a diagonal white cross on a blue field.*

Northern Ireland: *The flag of Northern Ireland has a red cross, a yellow crown and a red hand in a white star.*

Es wird die Kinder vielleicht auch interessieren, dass die Farben der amerikanischen Flagge (*Stars and Stripes*) ebenfalls auf der früheren Verbindung zu Großbritannien und dem *Union Jack* basieren. Letzterer ist auch auf den Fahnen verschiedener *Commonwealth* Staaten, wie z. B. auf der von Australien, Neuseeland und von drei kanadischen Provinzen zu finden und weist so auf das britische Erbe hin (M 3).

Die Folienvorlage M 4 zum Thema *British Souvenirs* bietet für Fortgeschrittene in der Grundschule ab dem 2. Lernjahr die Möglichkeit zu einer mündlichen Übung: *I like to buy ...* und zeigt außerdem die vielfältige Darstellung des *Union Jack* auf Gegenständen des täglichen Lebens.

Der Name der Kirche *St. Swithun* und der *Thrumpton Primary School* bietet die Gelegenheit zu Ausspracheübungen für das stimmhafte und stimmlose *th*, das im Englischen mit einem Laut ausgedrückt wird, den es im Deutschen so nicht gibt. Dies fällt vielen Kindern erfahrungsgemäß gerade am Anfang schwer.

Eine motivierende Möglichkeit zur Weiterarbeit an der Aussprache sind sogenannte *tongue twisters*, die Zungenbrecher. Sie helfen den Lernenden, die Aussprache der neuen Phoneme in der Zielsprache zu meistern. Gerade der Sound *th* ist von besonderer Wichtigkeit, da z.B. der Artikel *the* eines der häufigsten Wörter der englischen Sprache darstellt.

Einige Beispiele:

- *The three trees.*
- *Three thieves thank you.*
- *I can think of six thin things, but I can't think of six thick things, too.*
- *Thin Theo thought he was sick.*

Für Könner:

- *I thought a thought. But the thought I thought wasn't the thought I thought I thought.*

Der Film eignet sich auch dazu, im Anschluss oder auch im Vorfeld einige Vokabeln für einfache Wörter zum Thema *Town* einzuführen (*streets, market, church, people, river, bridge...*). Dazu helfen M 5 Vocabulary, M 6 Wordcards und AB 4 In Retford.

2 Thrumpton Primary School / Die Thrumpton Primary School stellt sich vor

Im zweiten Film betreten wir am Nachmittag die *Thrumpton Primary School* und verschaffen uns einen Überblick über die Arbeitsweise der Schule. Es wird der Unterricht aller Klassenstufen von der Vorschule bis zur 6. Klasse vorgestellt.

Wir sehen die Vorschulkindergruppe (*Foundations*) beim Spielen und können beobachten, dass auch sie bereits eine Schuluniform tragen. Wir erfahren, dass sie auch schon lesen und schreiben lernen.

In der 1. Klasse wird gerade Musik unterrichtet mit dem Lied *This Old Man*, ein Song, den unsere Schüler aus dem Englischunterricht kennen (Text s. <http://www.kiddiddles.com/lyrics/t032.html>).

Zur gleichen Zeit werden im Sachunterricht (*Science*) der Klasse 2 Früchte und Pflanzen untersucht und die Ergebnisse protokolliert.

In Klasse 3 beobachten wir den ‚Computerunterricht‘, der hier ICT heißt. Das bedeutet *Information and Communication Technology* und ist ein *National Curriculum* Fach. Hier werden die Schul-Laptops verwendet, um damit über Simulationen zu lernen; mit dem Programm *City Creator* bekommen die Kinder Einblick in die Planung von Städten. „Sie lernen, dass Computer-Simulationen wirkliche und imaginäre Zustände darstellen können und wie man sie erkundet, Optionen abwägt und Ausgangsvorstellungen prüft.“ (*National Curriculum ICT Guidelines, Class 3*).

<http://www.kented.org.uk/ngfl/software/simulations/index.htm>

<http://www.citycreator.com>

Beim Verlassen des Klassenzimmers werden wir auf das Schild an der Tür aufmerksam: *What have we learned today? Tell me*

about it or talk to someone at home. Die Vorlage auf M 7 bietet die Möglichkeit, auch im eigenen Klassenzimmer ein solches Schild anzubringen.

Der Tanz in Klasse 4, die im Religions- bzw. Erdkundeunterricht über Indien gearbeitet und das Hindu-Fest *Diwali* kennen gelernt hat, ist eine getanzte Version der Geschichte Ramas und Sitas. Die Figuren Rama (Krieger mit Pfeil und Bogen), Sita (Ramas Gattin), Ravana (der Sita raubte) und Hanuman (Affenkönig) gehören zu den großen indischen Epen. Näheres zu *Diwali, the Festival of Lights*, das Fest der Lichter, das Ende Oktober/Anfang November stattfindet, gibt es zum Nachlesen unter <http://www.diwalifestival.org>. (*Diwali* ist auch Thema in den Schulbüchern der SI.)

Zum Schluss schauen wir noch kurz in den Klassen 5 und 6 vorbei, die aber gerade sehr beschäftigt sind und erfahren, dass in Großbritannien die Schule erst nach der 6. Jahrgangsstufe endet. Hier bietet sich die Gelegenheit, mit den Kindern darüber zu sprechen, dass englische Kinder länger gemeinsam eine Schule besuchen. In Deutschland ist dies bekanntermaßen nur in wenigen Bundesländern der Fall. Es ist einerseits möglich, den Film ohne Vorbereitung anzuschauen und anschließend im Klassengespräch zu klären, was den Kindern aufgefallen ist. Alternativ kann den Schüler/innen aber auch im Vorfeld ein kurzer Fragebogen mit Fragen zum Film gegeben werden, um sie zu besonders aufmerksamen Schauen zu motivieren (AB 4).

3 The Lollipop Lady / Die Lollipop Lady

Gleich zu Anfang des dritten Films wird der *Breakfast Club* vorgestellt. Er ist für Kinder da, die schon früh, ab 8 Uhr in die Schule kommen wollen oder müssen, weil ihre



Eltern arbeiten. Sie frühstücken gemeinsam und spielen oder lesen. Von 9:00 - 9:10 Uhr gibt es eine ‚Ruhephase‘, in der die Anwesenheit der Kinder geprüft und organisatorische Fragen geklärt werden. Der Unterricht selbst beginnt um 9.10 Uhr.

Eine Besonderheit des britischen Schullebens ist die *Lollipop Lady*, deren Namen sich auf die Form ihres tragbaren Schildes bezieht, das an einen Lutscher (= *Lollipop*) erinnert. Es gibt *Lollipop Ladies* und *Lollipop Men*. Offiziell heißen sie *School Crossing Patrollers*. Sie arbeiten in der Regel für eine halbe Stunde am Anfang und am Ende des Schultags, sind befugt, den Verkehr für alle Fußgänger anzuhalten. M 8 zeigt einige Bilder der Arbeit von Miss Wardle, *Lollipop Lady* im Film.

Sicherlich ist es interessant, die Kinder Vermutungen über die Herkunft des Begriffs anstellen zu lassen. Obwohl der Film in der Grundschule eher in der deutschen Fassung zum Einsatz kommen wird, könnte man an dieser Stelle auch die englische Fassung zeigen, in der die *Lollipop Lady* im Originalton ihre Arbeit bildgestützt auf einfache Weise erklärt. Es ist nicht nötig, dass die Kinder alles verstehen, manches werden sie vielleicht intuitiv erfassen. Auf diese Weise erhalten sie ein authentisches Sprachvorbild.

4 Numeracy and Assembly / Mathematik und „Assembly“

Am Vormittag werden die Hauptfächer Mathematik und Englisch (als Muttersprache) in allen Klassen, von *Foundations* bis zur 6. Klasse, zur gleichen Zeit unterrichtet. In Klasse 6 untersuchen die Schüler/innen die geometrische Form des Drachens und es wird gezeigt, dass handelndes Lernen, auch im Freien, hier im Schulgarten, besonders attraktiv und effektiv ist.

In Klasse 4 wird mit englischem Geld gerechnet. Ein weiterer Aspekt ist, dass in jeder Klasse neben der Lehrkraft eine Assistentin mit den Kindern arbeitet (s. **Glossar** im ROM-Teil).

Das Thema „englisches Geld“ bietet den Ansatzpunkt, mit der eigenen Klasse zu besprechen, dass Großbritannien nicht den Euro als gemeinsame Währung der EU hat. Das Thema findet bei den meisten Kindern stets großen Anklang. Besonders schön wäre es, wenn die Lehrkraft einige Münzen oder Scheine im Original zeigen könnte. Alternativ kann man sich eine Folie von M 9 ausdrucken.

Die englische Währungseinheit, das Pfund Sterling, lässt sich bis in das 8. Jahrhundert zurückverfolgen. Früher unterteilte es sich in 20 Shilling und 240 Pence. Seit dem 15. Februar 1971 gibt es den Shilling nicht mehr und das Pfund hat 100 Pence.

Umrechnungskurs - Stand August 2007

1 Britisches Pfund = 1.47Euro

1 Euro = 0.68 Britisches Pfund (GBP)

Scheine findet man in den Nennbeträgen 100, 50, 20, 10 und 5 £. Schottland hat zusätzliche Banknoten, die landesweit akzeptiert werden. Münzen kommen in den Nennbeträgen 2 und 1 £ sowie 50, 20, 10, 5, 2 und 1 Pence vor.

Alle Münzen zeigen auf der Vorderseite das

Halbportrait der englischen Königin Elizabeth II. Auf der Rückseite ist der Münzwert als Zahl und als Umlaufschrift sowie verschiedene heraldische Symbole zu sehen.

In der 3. Klasse sehen wir, wie mit unterschiedlichen Arbeitshilfen gerechnet wird. Zusätzlich zeigen uns zwei Schülerinnen, wie man in England die Zahlen 1 und 7 schreibt. Hier ist im Film bewusst nur der leicht verständliche Originalton zu hören. Sicherlich macht es den Schülerinnen und Schülern Spaß, die abweichende Schreibweise der Zahl 7 auszuprobieren (M 10 Numerals).

www.primaryresources.co.uk/online/money1.swf

<http://www.primaryresources.co.uk/online/moneynew.html>

Jeden Tag findet eine Schulversammlung, die *Assembly* statt (s. **Glossar** und **Weekly Timetable** im ROM-Teil).

An der *Thrumpton Primary School* gibt es mehrere Arten von Versammlungen:

- 1.) *Whole School Assembly*: Versammlung der ganzen Schule
- 2.) *Buddy Assembly*: Versammlung, zu der die älteren Kinder mit ihren jüngeren Patenkindern erscheinen
- 3.) Versammlungen für bestimmte *Key Stages*
- 4.) *Achievement Assemblies*: Versammlungen, bei denen besondere Leistungen einer Klasse bzw. ein besonderes Engagement der Kinder öffentlich anerkannt wird.

Das Thema der im Film gezeigten *Buddy Assembly*, die von der Schulrektorin geleitet wird, heißt *Bullying* (= für „tyrannisieren“).

Anders als der ebenfalls aus dem Englischen kommende Begriff *Mobbing* ist der

Ausdruck *Bullying* bei uns (noch) nicht so bekannt. Er beinhaltet gezielte, systematische und wiederholte Schikanen und Gewalt physisch und psychisch stärkerer Schüler gegenüber Schwächeren.

In Großbritannien wird der Begriff häufig auch synonym mit *Mobbing* verwendet. Eine sehr umfangreiche Webseite nimmt sich des Problems an, das natürlich nicht nur in Großbritannien ein solches ist: <http://www.bullying.co.uk/> (s. auch **Glossar** im ROM-Teil).

Einige Verhaltensmodelle werden in der Versammlung gemeinsam erarbeitet; die Webseite (s.o.) gibt ebenfalls viele Tipps, die den Schüler/innen der SI zugänglich gemacht werden könnten, z.B.:

- *Tell a teacher.*
- *Go with the person being bullied and back up what they say to the teacher.*
- *Tell the person being bullied that you'll help them to tell their parents.*
- *Agree with your friends that you will all make it clear to the person doing the bullying that you don't like what they're doing.*
- *Tell your parents what's happening and ask them to have a quiet word with your head of year.*
- *Keep a diary of what you see going on so that you can give a teacher a reliable account of what has been happening.*

In der *Assembly* im Film hebt die Schulleiterin den Vorschlag eines Schülers besonders hervor: „*If you are big and you are strong and you feel brave inside you could walk away.*“

Möglicherweise ergibt sich ein fächerübergreifender Ansatz zum Deutschunterricht, in dem das Thema aufgegriffen und diskutiert wird.



5 Literacy and School Lunch / Englisch und Mittagessen

Der Vormittag ist fortgeschritten und die Kinder in allen Klassen haben jetzt parallel Englisch (muttersprachlicher Unterricht), genannt *Literacy*, das zweite Hauptfach. Beginnend bei der Vorschulklasse werden wieder alle Klassen nacheinander besucht. Die Vorschulkinder sprechen gemeinsam das englische Alphabet, eine vertraute Übung auch für unsere Kinder im englischen Anfangsunterricht.

Klasse 1 hat den Auftrag, die Zauberkiste mit bestimmten Aussagen zu füllen, ein gut geeigneter Anlass für eine mündliche Übung. Anweisung: *What will you put in your (magic) box? In my (magic) box I put a doll.* Als Beispiel, dass es ihre englischen Altersgenossen bei der Rechtschreibung auch nicht leichter haben, mag die Schreibung des i-Lautes dienen. Er wird wie *ei* gesprochen in manchen Wörtern, aber *i-g-h* geschrieben, wie in *right* oder *night*. Allerdings führt auch die Schreibweise *lie* oder *cry* zur gleichen Aussprache.

In Klasse 1 sehen unsere Schüler/innen auch, dass die englische Schreibschrift etwas anders als bei uns aussieht. M 11 kann dazu auf eine Folie ausgedruckt werden und die Kinder zur eigenen Sprachproduktion anregen.

Klasse 4 beschäftigt sich mit der Geschichte der englischen Sprache und

sucht nach den Wurzeln von Wörtern in Wortfamilien, was auch unseren Kindern aus dem Deutschunterricht bekannt ist. Zur gleichen Zeit ist man in Klasse 5 dabei, die Vor- und Nachteile von Leistungskontrollen zu diskutieren und eine Erörterung zu schreiben. Auch das ergibt einen Ansatz für einen fächerübergreifenden Deutschunterricht.

Alle Kinder der *Thrumpton Primary School* haben blaue Büchertaschen, in der die benötigten Bücher und Hefte hin und her transportiert werden und die wesentlich leichter als die Schultaschen unserer Schüler sind. Georgia, eine Schülerin der Klasse 5, zeigt und erzählt uns, was sich in ihrer Büchertasche befindet.

Dann werfen wir einen Blick in die Kantine der Schule, in der die Kinder in zwei Schichten (jeweils 30 Minuten) ihr Lunch einnehmen. Manche Kinder haben eine kalte Mahlzeit von zu Hause mitgebracht, andere haben ein warmes Essen vorbestellt. An diesem Tag gibt es Lachs, Reis, grüne Bohnen und Möhren. Zwei Köchinnen bereiten das Essen in der Schulküche vor und ein Team von drei *Dinner Ladies*, eine von ihnen ist Miss Wardle, die *Lollipop Lady* aus Film 3, sorgen für einen reibungslosen Ablauf dieser Tageseinheit.

6 On the Playground / Mittagspause auf dem Schulhof

Natürlich lieben auch britische Kinder die Pause. Sie findet in diesem Film auf dem Schulhof statt und dauert 30 Minuten (Mittagspause gesamt 60 Minuten: 30 min *Lunch*, 30 min Spielen). Wir sehen Mädchen, die ihre Körpergröße messen, und es wird *Cricket* gespielt, eine sehr populäre englische Sportart (Näheres zu Ursprung und Regeln s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Cricket>).



Natürlich wird in den Pausen getobt und gespielt, hier unterscheiden sich die Kinder dort nicht von unseren. Zunächst sehen wir einige Mädchen, die sich mit einem *Clapping Game* die Zeit vertreiben.

*My boyfriend gave me an apple,
My boyfriend gave me a pear,
My boyfriend gave me a kiss on the lips
And threw me down the stairs.*

*I gave him back his apple,
I gave him back his pear,
I gave him back his kiss on the lips
And threw him down the stairs.*

Clapping Game bedeutet, dass mindestens zwei Teilnehmer einen Reim aufsagen oder singen, der von Klatschen in die eigenen Hände und/oder mit dem Partner begleitet wird.

Auch diese gibt es auf der ganzen Welt mit regionalen Unterschieden und Besonderheiten. Meist werden sie von Mädchen bevorzugt, obwohl natürlich auch Jungen mitspielen (dürfen).

Der nächste gezeigte Reim ist ein *Rope-skipping Rhyme*. So bezeichnet man einen Vers, der von den Kindern während des Seilspringens rhythmisch gesprochen oder gerufen wird. Diese Art Reime wurde in vielen Kulturen überliefert. Beispiele in englischer Sprache gibt es seit dem 17. Jahrhundert. Durch die überwiegend mündliche Überlieferung gibt es meist vielfältige Variationen.

*All the boys in high school aren't very nice
Except for Callum Double, he's alright.
He took me to the pictures, sat me on his
knee,
Said: Ducky Darling, will you marry me?
Yes, no, yes, no ...*

Ein sehr bekanntes Beispiel, das es auch im deutschen Sprachraum gibt, ist der Reim vom Teddybär, der sicher eher für Anfängerklassen geeignet ist.

*Teddy Bear, Teddy Bear, turn around,
Teddy Bear, Teddy Bear, touch the ground,
Teddy Bear, Teddy Bear, go upstairs,
Teddy Bear, Teddy Bear, say your prayers,
Teddy Bear, Teddy Bear, turn off the light,
Teddy Bear, Teddy Bear, say 'Good Night' ...
"Good Night"!*

Sicherlich bereitet es auch unseren Kindern Spaß, einen der Reime zu lernen und auszuprobieren (s. Vorlage auf AB 5). Viele weitere Reime findet man unter http://www.gameskidsplay.net/frame_rhyme_listing.htm

Die Jungen kommen im Film natürlich auch zu Wort; sie toben und erzählen dem Kameramann überbordend Sprachwitz:

*Why did the dog chase the skeleton? -
Because it wanted a bone.*

*This is funny: Do you have a hole in your
sock - No! - How'd you get your foot in
then?*

7 Our School Uniform / Unsere Schuluniform

Ergänzend zur Auskunft im Kurzfilm tragen nicht alle Mädchen Röcke bzw. Kleider. Ab *Key Stage 2* (s.u. und **Glossar** im ROM-Teil) werden Hosen bzw. Leggings immer häufiger. Im *School Prospectus 2006/2007* der *Thrumpton Primary School* werden die Schuluniformen wie folgt beschrieben: „By popular demand of the parents, the

school now has a policy on school dress. All the children are encouraged to wear the following: Jumper, cardigan or school sweat-shirt in Royal Blue, white shirt, blouse or school polo shirt, skirt, trousers or pinafore dress in grey or black, plain socks or tights in either grey, black or white, low heeled shoes or trainers. There will be no compulsion but the Governors strongly urge all parents to comply with it to help develop a school identity."

Nach dem Statement von Rowan im Film, einem Schüler der 4. Klasse, kann sich eine Diskussion über die Vor- und Nachteile von Schuluniformen anschließen oder eine eigene Schuluniform entworfen werden.

Zum Hintergrund

Kinder in Großbritannien sind mit 5, in Nordirland sogar schon mit 4 Jahren, schulpflichtig und besuchen bis zur 6. Klasse die Grundschule. Die Schulpflicht endet mit 16 Jahren. Vor der offiziellen Einschulung gehen sie in einen Kindergarten oder eine Vorschule. Wenn es sich die Eltern leisten können, ziehen sie oft private Kindergärten und Schulen vor. Viele Grundschulen in England und Wales, wie auch die *Thrumpton Primary School*, haben sogenannte *Foundations*, Anfänger- bzw. Vorschulklassen, in denen die Kinder im Alter zwischen 3 und 5 Jahren auf die erste Klasse vorbereitet werden und am Ende oft schon lesen und schreiben können. Die gezeigte Schule ist keine private, sondern eine völlig normale staatliche Schule.

Numeracy (Mathematik/Geometrie) und *Literacy* (Englisch/Sprache) gelten als Hauptfächer und werden jeden Tag in allen Klassen gleichzeitig gelehrt. Nachmittags finden die Nebenfächer statt.

Dazu zählen: Erdkunde (*Geography*), Geschichte (*History*), Sachkunde (*Science*), ICT (*Information and Communication Technology*), Religionsunterricht (*RE - Religious Education*), Sport (*PE - Physical Education*), PSHE (*Personal, Social and Health Education*), Fremdsprachen (*Modern Foreign Languages*, wobei nur Französisch ab *Key Stage 2* angeboten wird), Kunst (*DT - Design and Technology*) und Musik (*Music*).

Das *National Curriculum* wird in 4 Stufen aufgeteilt: *Key Stage 1* = 5 bis 7 Jahre; *Key Stage 2* = 7 bis 11 Jahre; *Key Stage 3* = 11 bis 14 Jahre; *Key Stage 4* = 14 bis 16 Jahre. Am Ende jeder Stufe werden Schüler/innen geprüft (*National Curriculum Tests*). Anhand der Ergebnisse bzw. der erreichten Leistungen werden auch die Schulen bewertet. Die Ergebnisse der *Thrumpton Primary School* (*Key Stage 2* für das Jahr 2006/Übertritt zur *Secondary School*) sind, wie bei allen Schulen, öffentlich!

http://news.bbc.co.uk/2/shared/bsp/hi/education/06/school_tables/primary_schools/html/891_2352.stm
http://news.bbc.co.uk/2/shared/bsp/hi/education/06/school_tables/primary_schools/html/891.stm

Mit 11 Jahren wechseln die meisten Schüler/innen in England zur weiterführenden Schule (*Secondary School*). Da es aber auch Mittelschulen gibt, ist ein Schulwechsel schon mit 8 oder 9 Jahren möglich.

Die Komplexität des Schulsystems in England wird auf folgender Website erläutert:

<http://www.teachernet.gov.uk/teachinginengland/index.cfm>

Zu empfehlen sind auch die vielen Glossare, die über diese Website abzurufen sind.

Produktion und Herausgabe

FWU Institut für Film und Bild, 2007

Realisation

Gregory Hahn Film- und Fernsehproduktion
im Auftrag des
FWU Institut für Film und Bild

Buch, Regie und Kamera

Gregory Hahn, Ph.D

Mit Dank an:

Elaine Allen, Head Teacher,
Lehrkräfte, Mitarbeitende und Kinder
der Thrumpton Primary School
Jeanne Wardle (Lollipop Lady)
Lynn und George Hurst, Chapelgate Guest House
Frank A. Langer, MPP Studios

Konzept

Karin Beier
Renate Kreis

Begleitkarte

Renate Kreis

Bildnachweis

Gregory Hahn, Ph.D

Pädagogische Referentin im FWU

Karin Beier

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen/
Medienzentren

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild,
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2007

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltalsteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-222

E-Mail info@fwu.de
vertrieb@fwu.de

Internet <http://www.fwu.de>



© 2007

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH

Geiseltalsteig

Bavariafilmpfad 3

D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-300

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für
unseren Vertrieb:**

Telefon (0 89) 64 97-4 44

Telefax (0 89) 64 97-2 40

E-Mail vertrieb@fwu.de

Laufzeit: 2 x 28 min

2 x 7 Kurzfilme

Kapitelwahl auf DVD-Video

Sprache: englisch und deutsch

DVD-ROM-Teil:

Unterrichtsmaterialien:

über Windows Explorer DVD

Laufwerk anwählen (Ordner

„Arbeitsmaterial“ öffnen)

**Systemvoraussetzungen
bei Nutzung am PC**

DVD-Laufwerk und DVD-

Player-Software,

empfohlen ab WIN 98

**LEHR-
Programm
gemäß
§ 14 JuSchG**

FWU - Schule und Unterricht

■ **DVD-VIDEO 46 10608** 1:1 DVD mit Kapitelwahlpunkten

■ **VHS 42 10608**

■ ■ **Paket 50 10608** (DVD 46 10608 + VHS 42 10608)

2 x 28 min, Farbe

School Life in England

In einer englischen Schule

Sieben für das FWU neu produzierte Kurzfilme zeigen den Schulalltag mit seinen kulturellen Besonderheiten in einer englischen *Primary School* (Vorschule - Klasse 6) zu folgenden Themen: Retford in Nottinghamshire; Schulübersicht: Unterricht Vorschule - Klasse 6; *Breakfast Club* und *Lollipop Lady*; Mathematik- und Englischunterricht in allen Klassen, *Assembly*, *School Lunch*; Mittagspause auf dem Schulhof; Schuluniformen. Die Kurzfilme werden in Englisch und Deutsch angeboten. Die bilinguale DVD bietet im ROM-Teil die Filmtexte, ein Glossar, den Schul-Wochenplan und vielfältige Arbeitsmaterialien.

Schlagwörter

Landeskunde, interkulturelles Lernen, Primary School, Grundschule, Schulalltag, Großbritannien, England

Fremdsprachen

Englisch • Sprachliche Fertigkeiten; Landeskunde Großbritannien, Irland; Bilingualer Unterricht

Grundschule

Fremdsprachen • Englisch

Deutsch • Anlässe zum Sprechen, Lesen, Schreiben

Allgemeinbildende Schule (3-6)

Lehrerfort- und weiterbildung

Weitere Medien

46/42 10607 London Sights and Sounds/ Unterwegs in London. 2 x 25 min, f

46 02334 Thanksgiving - Pilgrims and Turkeys. 46 min, f

42 02873 Halloween. Arbeitsvideo/5 Kurzfilme. 29 min, f

42 02874 Thanksgiving. Arbeitsvideo/6 Kurzfilme. 28 min, f